

akzente
JUGENDINFO

ARBEITEN IM AUSLAND

JOBPROGRAMME, WORK & TRAVEL, PRAKTIKA & CO.

MEHR INFOS ZUM THEMA jugend.akzente.net



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, info@akzente.net, Tel.: 0662/84 92 91-71, jugend.akzente.net, ZVR-Zahl: 178566481
Redaktion: akzente Jugendinfo, Schallmooser Hauptstraße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/84 92 91-71 **Grafik:** akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute! **Druck:** Landesdruckerei Salzburg **Stand:** Juli 2023

INHALT



1. ALLGEMEINE INFOS ZUM ARBEITEN IM AUSLAND	4
Vorbereitung und Planung.....	4
Visum.....	5
Alternativen ohne Arbeitsvisum.....	7
2. JOBSUCHE AUF EIGENE FAUST.....	8
Voraussetzungen.....	8
To Dos.....	8
3. JOBSUCHE MIT UNTERSTÜTZUNG	11
Vermittlungsorganisationen	11
Jobprogramme / Work & Travel.....	11
Praktika	12
4. SAISON- UND SOMMERJOBS	14
Jobben auf dem Kreuzfahrtschiff	14
5. AUSLANDSPRAKTIKUM FÜR LEHRLINGE	16
6. ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT	17

1. ALLGEMEINE INFOS ZUM ARBEITEN IM AUSLAND

VORBEREITUNG & PLANUNG

Grundsätzlich gibt es nicht „den einen richtigen Weg“, um einen Job im Ausland zu ergattern. Man kann aber grob zwischen zwei Herangehensweisen unterscheiden:



AUF EIGENE FAUST



**SELBSTSTÄNDIGE
STELLENSUCHE** und
Organisation von
Arbeitserlaubnis
bis Wohnung
(S. 8)

MIT UNTERSTÜTZUNG



BEZAHLUNG
einer **VERMITTLUNGS-
ORGANISATION** für
organisatorische
Hilfe
(S. 11)

Achtung:

Meistens darfst du mit einem Touristen- oder Studierendenvisum keine bezahlten Jobs im jeweiligen Land annehmen!

WELCHE LÄNDER SIND MÖGLICH?

Grundsätzlich kannst du weltweit arbeiten. Je nach Land, Job, Branche usw. können die Voraussetzungen und der Zeit- und Organisationsaufwand sehr unterschiedlich sein. Erkundige dich also gut im Vorhinein!

Insbesondere die Beschaffung von **Visum und Arbeitserlaubnis** können in bestimmten Ländern äußerst schwierig sein. Hierzu gehören u.a. Kanada, USA, Australien und Neuseeland.

DAS VISUM

Je nach Land gibt es unterschiedliche Visa. Zumeist wird zwischen folgenden Visa unterschieden:

- Arbeitsvisum
- Studierendenvisum
- Touristenvisum

Informiere dich rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft bzw. beim Konsulat, welche Voraussetzungen du für Visum/Arbeitserlaubnis erfüllen musst oder melde dich bei uns in der akzente Jugendinfo.

Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach „Arbeiten im Ausland“!

WAS IST EIN „WORKING HOLIDAY“-VISUM?

Dieses Visum erlaubt dir bis zu 12 Monate im jeweiligen Land zu arbeiten und Geld zu verdienen.

Voraussetzungen für Visumsantrag:

- Alter: 18 – 30 Jahre
- Nachweis über ausreichend finanzielle Mittel für Lebensunterhalt und Rückreiseticket
- oft auch Sprachkenntnisse

Zu beachten:

- Die Visa sind mengenmäßig limitiert (z.B. 500 Stück für Australien, 100 für Neuseeland, ...).
- Die Visa werden meist nur einmal im Jahr vergeben. Antragsfristen im Auge behalten!
- Die maximal erlaubte Aufenthaltsdauer variiert von Land zu Land, zumeist max. 12 Monate.

Derzeit gibt es „Working Holiday“-Visa für folgende Länder und Regionen:

Argentinien	Japan
Australien	Kanada
Chile	Neuseeland
Hongkong	Republik Korea
Israel	Chinesisch Taipeh



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Visumsbestimmungen“!

ALTERNATIVE MÖGLICHKEITEN OHNE ARBEITSVISUM – FREIWILLIGENPLATTFORMEN

Wenn du doch kein Working-Holiday-Visum ergatterst, kannst du überlegen, ob für dich Arbeit für Kost und Logis (also Verpflegung und Unterkunft) oder ein ähnlicher **Freiwilligeneinsatz** in Frage kommt.

Solange du kein Geld verdienst, darfst du dich in einigen Ländern ohne Arbeitserlaubnis zumindest freiwillig engagieren. Informiere dich vorab, ob das in deinem Wunschland der Fall ist. Diverse Freiwilligenplattformen bieten dir die Möglichkeit weltweit Kontakt mit Organisationen oder Privatpersonen aufzunehmen, die auf der Suche nach freiwilligen Helfer:innen sind.

TIPP:
Hol dir auch unsere Infohefte
„Au Pair“ & „Freiwilligeneinsätze“!

Die Tätigkeiten variieren je nach Plattform und Angebot und umfassen u.a. Farmarbeit, Haussitten, Renovierungsarbeiten oder Kinder unterrichten.

NOCH UNSICHER, WAS „DAS RICHTIGE“ FÜR DICH IST?

Komm in die akzente Jugendinfo! Wir nehmen uns gerne Zeit für ein persönliches Gespräch mit dir, klären deine Wünsche und Möglichkeiten bzw. versorgen dich mit Infomaterial.



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Freiwilligenarbeit“!

2. JOBSUCHE AUF EIGENE FAUST

Die Praktika- bzw. Jobsuche im Ausland funktioniert ähnlich wie bei uns, d.h. Stellenanzeigen im Internet durchschmökern, Bewerbungsprozess durchlaufen und dann im besten Fall den gewünschten Job im Ausland bekommen!

VORAUSSETZUNGEN

So einfach wie es klingt ist es aber meistens nicht. Für eine erfolgreiche Jobsuche braucht es

- gute Vorbereitung & Organisation,
- viel Zeit und Ausdauer,
- überdurchschnittliches persönliches Engagement und
- finanzielle Rücklagen für den Fall, dass nicht alles klappt wie geplant,

- Flexibilität und
- je nach Job und Branche Grundkenntnisse bis gute Kenntnisse der Landessprache.

TO DOS

- Bewerbungen schreiben und einheitliche Konkurrenz ausstechen
- Wohnung suchen
- Bankkonto erstellen

Je nach Land:

- Visum beantragen (genug Zeit für Beschaffung der notwendigen Dokumente, Einhalten von Deadlines etc. einplanen!)
- (Reise-)Versicherung abschließen

Gut zu wissen:

Auf www.europass.at kannst du dir eine Vorlage für einen „europäisch einheitlichen“ Lebenslauf downloaden!

SELBSTSTÄNDIGE JOBSUCHE IN EUROPA

Als österreichische:r Staatsbürger:in bzw. Person mit permanenter Aufenthaltsberechtigung in Österreich darfst du ohne eine spezielle Arbeitserlaubnis innerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes (= EU-Staaten + Norwegen, Island und Liechtenstein; kurz: EWR) arbeiten und Geld verdienen. Da Großbritannien seit dem Brexit nicht mehr Teil der EU ist, brauchst du, um in UK arbeiten zu dürfen, nun ein Arbeitsvisum.

Erste Anlaufstelle für die Jobsuche ist **EURES (European Employment Services)**, ein Netzwerk der europäischen Arbeitsmarktservicestellen mit Infos zu Arbeitsstellen im EU-Raum.

Deine Vorteile mit EURES:

- Konkrete Ansprechpartner:innen (EURES-Berater:innen) in jedem Land, die dir zur Seite stehen.
- Zusammenfassung über Wissenswertes des jeweiligen Ziellandes auf deren Homepage eures.europa.eu.
- Tipps und Infos über Versicherungen, Anmeldung, Steuern etc.

Für mehr Infos

such auf
jugend.akzente.net
nach „Arbeiten in Europa“,
„Arbeiten in UK“ oder
„Auslandspraktikum“.

TIPP:

Wir haben alle Infos rund um Visabestimmungen für dich verständlich zusammengefasst. Such auf **jugend.akzente.net** nach „Arbeiten im Ausland“ und klick dich weiter zum Land deiner Wahl.

Einen Job oder ein Praktikum im Ausland findest du z.B. über:

- Jobbörsen im Internet
- lokale Zeitungen
- Initiativbewerbungen bei interessanten Firmen

SELBSTSTÄNDIGE JOBSUCHE AUSSERHALB EUROPAS

Beim Arbeiten außerhalb des EU/EWR-Raums musst du Folgendes bedenken:

- relativ lange Vorbereitungszeit (meist ca. ein Jahr)
- Zeitgerechtes Ansuchen für Arbeitserlaubnis bzw. Visum ist essentiell!
- Meist ist die Organisation von Sozial-, Pensions- und Krankenversicherung notwendig.

In manchen Ländern muss man sogar schon vom zukünftigen Arbeitgeber eine Arbeitsstelle zugesichert bekommen haben, bevor man sich überhaupt um ein Visum bemühen kann.

Manche Länder setzen auch besondere Qualifikationen voraus, damit man ein Arbeitsvisum bekommt.

Auskunft zu den verschiedenen Visabestimmungen und Zusatzversicherungen für Österreicher:innen findest du auf der Website des **Außenministeriums**:
www.bmeia.gv.at

3. JOBSUCHE MIT UNTERSTÜTZUNG

VERMITTLUNGSORGANISATIONEN

So genannte „Vermittlungsorganisationen“ bieten dir gegen Bezahlung:

- organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung,
- Betreuung durch Aufnahmeorganisation während deines Aufenthalts.

JOBPROGRAMME / WORK & TRAVEL

Anbieter von Jobprogrammen (bzw. Work & Travel)

- unterstützen dich bei der Jobsuche
- kümmern sich um die notwendigen Formalitäten (Visum, Versicherung, Vorbereitung, Ansprechpartner:in vor Ort etc.) und
- besorgen dir die Arbeitsbewilligung – auch in Ländern, wo du sonst nur schwer eine bekommst.

Sie sind für dich Ansprechpartner:in für sämtliche Fragen zu deinem Auslandsvorhaben, egal ob es um Versicherung, Visum oder um Schwierigkeiten vor Ort geht. Meistens werden auch noch Vorbereitungskurse angeboten und du bekommst Zugang zu einem „Absolvent:innen“-Netzwerk.

Angebote und Preise vergleichen:

Für diese Unterstützung musst du allerdings mit Kosten rechnen. Je nach Anbieter, Land und Dauer sind diese sehr unterschiedlich hoch.

Erkundige dich auch, ob du

- die Auswahl unter mehreren Jobangeboten hast,
- ob ein „fixer“ Job vermittelt wird oder
- „nur“ Unterstützung beim Suchen eines Jobs angeboten wird.

Nachfragen und Vergleichen lohnt sich!

Work & Travel ist ein spezielles Jobprogramm, das Arbeiten und Reisen verbindet. Hauptsächlich geht's ums Kennenlernen einer anderen Kultur abseits der ausgetretenen Touristenpfade, bei dem man sich das Herumreisen durch kürzere oder längere Gelegenheitsjobs finanziert.

PRAKTIKA

Praktika geben Einblick in den Berufsalltag und sind somit eine tolle Möglichkeit, Wissen aus der Schule oder dem Studium auszuprobieren.

Es gibt viele Möglichkeiten an ein Praktikum im Ausland zu kommen.

Sie werden teilweise

- direkt von internationalen Organisationen angeboten
- über Studierendenorganisationen vermittelt
- über die Außenwirtschaftszentren der Wirtschaftskammer ausgeschrieben
- oder können bei spezialisierten Vermittlungsorganisationen gebucht werden



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach „Work & Travel“.

Generell sollte eine Bewerbung mindestens drei bis fünf Monate vor dem geplanten Antrittstermin bei einer Vermittlungsstelle bzw. deinem zukünftigen Arbeitgeber eingehen.

Wenn du in einem Nicht-EU/EWR-Staat dein Praktikum absolvieren möchtest, dann solltest du dich rechtzeitig bei der jeweiligen Botschaft über die Visumsbedingungen des Landes deiner Wahl erkundigen.

Finanzielles:

- meistens unbezahlt
- manchmal mit Taschengeld/Aufwandsentschädigung
- Anreise, Verpflegung, Unterkunft und Versicherung meist selbst zu bezahlen



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach „Auslandspraktikum“.

4. SAISON- UND SOMMERJOBS

Animation, Erntehilfe, Skilehrer:in, Kreuzfahrt-Jobs usw. sind eine tolle Möglichkeit Geld zu verdienen und Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Und nebenbei bessert man noch seine Sprachkenntnisse und den eigenen Lebenslauf auf!

Die meisten Stellen sind Aushilfsjobs für den Sommer bzw. für eine Saison, d.h. also „nicht für immer“.

Saisonarbeit vs. Praktikum

Saisonarbeit

- bezahlt
- oft keine Fachkenntnisse notwendig
- oft Aushilfsjobs

Praktikum

- meist unbezahlt
- in deinem beruflichen Fachgebiet

JOBLEN AUF DEM KREUZFARTSCHIFF

Arbeiten am Kreuzfahrtschiff setzt eine starke Persönlichkeit voraus. Es wird von dir erwartet, dass du über mehrere Monate, sieben Tage die Woche und 12–14 Stunden am Tag Engagement und kundenorientiertes Arbeiten auf engstem Raum zeigst. Das kann schon mal an den Nerven zerren.

Anforderungen:

- außergewöhnliches Engagement und kundenorientiertes Verhalten
- Belastbarkeit, positives Auftreten
- gute Kommunikationsfähigkeit und gute Englischkenntnisse (= Crewsprache auf fast jedem Schiff)
- teamorientiertes Arbeiten und Spaß an der eigenen Arbeit
- abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung
- ab 21 Jahren, manchmal auch ab 18 Jahren

Achtung:

Große Schifffahrtsunternehmen engagieren eigene Recruiter für die Personalsuche. Vorsicht vor so genannten „Hiring Scams“, bei denen du eine Gebühr für die Vermittlung zahlen sollst: Seriöse „Recruiting Agencies“ werden niemals ein Entgelt für die Vermittlung verlangen, da sie von den Gesellschaften direkt bezahlt werden!

Stellen:

Freie Stellen findet man auf der Website des jeweiligen Schifffahrtsunternehmens. Die Stellen reichen – wie im Hotel – von Küche, Service, Animation, Gästebetreuung bis Empfang.

Zusätzlich gibt es dann noch Angestellte im Wellnessbereich (Masseur:innen, Fitnesstrainer:innen, Friseur:innen etc.) und nicht zu vergessen die technischen und nautischen Arbeitsfelder (Techniker:innen, Installateur:innen usw.). Sind keine offenen Stellen ausgeschrieben, empfiehlt sich auch eine Initiativbewerbung.



Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach
„Saison- & Sommerjobs“.

5. AUSLANDSPRAKTIKUM FÜR LEHRLINGE

Austauschprogramme geben Lehrlingen die Chance, in einem ausländischen Betrieb mitzuarbeiten. Der **Verein ALE** (ale.or.at) unterstützt dich, deine Berufsschule und deinen Betrieb bei der Planung deines Auslandsaufenthalts mit ERASMUS+ Fördermitteln.

INTERNATIONALER FACHKRÄFTEAUSTAUSCH

- für Lehrlinge und BMHS-Schüler:innen ab 16 Jahren, manchmal erst ab 18 Jahren möglich
- mehrwöchige Auslandspraktika in Europa
- Lehrlingseinkommen wird weiterbezahlt
- organisatorische und finanzielle Unterstützung
- Förderung von Sprachkursen möglich
- Praktikumsstart meist im Herbst, Frühjahr oder Sommer; Bewerbungsfrist 3 Monate bis spätestens 6 Wochen davor
- Weitere Infos und aktuelle Ausschreibungen gibt's auf **ifa.or.at**.

Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach dem Schlagwort
„Lehrlingsaustausch“.

6. ENTWICKLUNGS- ZUSAMMENARBEIT

Entwicklungszusammenarbeit (früher „Entwicklungshilfe“) ist nicht mit Freiwilligenarbeit zu verwechseln. Entwicklungshelfer:innen sind ausgebildete Fachkräfte, die besonders in Kriegs- und Krisengebieten gesucht werden und dort nach intensiver Vorbereitung 6 Monate bis ca. 2 Jahre in bescheidenen Verhältnissen leben und arbeiten. Entwicklungshilfe und Freiwilligenarbeit sind aber auch eine großartige Chance den eigenen Horizont zu erweitern und persönlich an der neuen Verantwortung zu wachsen.

VORAUSSETZUNGEN

- großer persönlicher Einsatz, viel Idealismus
- je nach Einsatz bestimmte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Bereitschaft harte Arbeitsumstände zu akzeptieren:
 - einfache Unterbringung
 - bescheidene Lebensverhältnisse
 - Risiken für eigene Gesundheit und Sicherheit
- sehr gute Fremdsprachenkenntnisse (in zumindest einer, meist zwei Fremdsprachen)
- Mindestalter (zumeist 22 Jahre)
- Zeit: intensive Vorbereitung und Einsatzdauer von 6 Monaten bis 2 Jahren (oder länger)

Für mehr Infos
such auf
jugend.akzente.net
nach den Schlagwörtern
„Entwicklungszusammen-
arbeit“ oder „Freiwilligenarbeit“.

TIPP:

Junge Menschen ohne Berufsausbildung und Erfahrung können im Rahmen von Freiwilligeneinsätzen in sozialen Projekten in Entwicklungsländern tätig werden. Hol dir dazu unser Infoheft „Freiwilligeneinsätze“!

NOCH FRAGEN?

Wir helfen dir weiter – **schnell, einfach & kostenlos!**

akzente **JUGENDINFO**

Schallmooser Hauptstraße 4
5020 Salzburg
Tel: 0662/84 92 91-71

info@akzente.net
jugend.akzente.net/jugendinfo

